Erstellen von Quellenangaben nach APA 7 mit MS Word

MONOGRAFIEN

1 Autorin bzw. Autor, keine Auflagennummer oder Erstauflage:

Aus einem Buch wird ein direktes Zitat entnommen. Umfasst es weniger als 40 Wörter, wird es in Anführungszeichen gesetzt. Bei Zitaten ab 40 Wörtern braucht es keine Anführungszeichen; dafür muss man das Zitat links einrücken und davor und danach eine Leerzeile machen.

„Viele Menschen glauben, dass sie das Thema Macht wenig angeht; manche sind sogar überzeugt, dass sie komplett frei von Macht leben könnten“ (Quellenangabe).

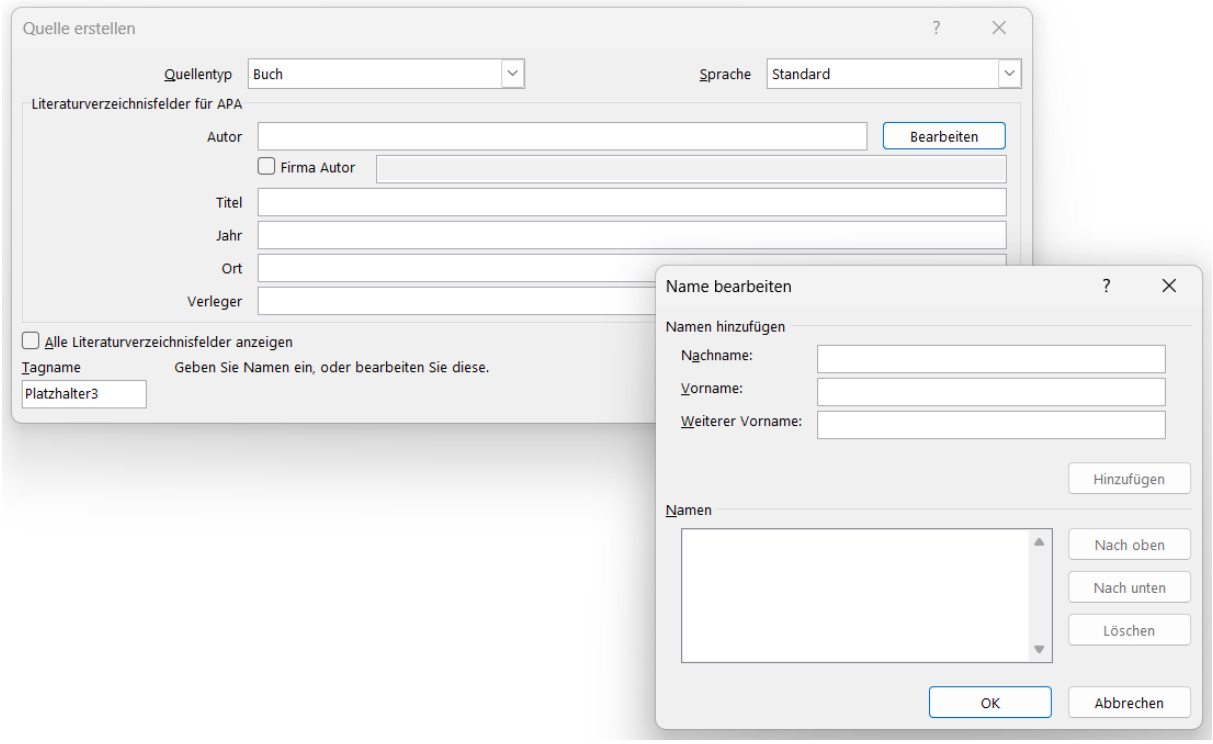
Handelt es sich um einen Aussagesatz, folgt der Punkt erst nach der Quellenangabe; endet der zitierte Satz jedoch mit einem Frage- oder Ausrufezeichen, so steht dieses vor der Quellenangabe:

„Wie können wir Macht so einsetzen, dass sie hilft, Transformationen und Innovationen erfolgreich zu bewältigen?“ (Quellenangabe)

Nun geht man auf „Referenzen“ → „Zitat einfügen“ → „Neue Quelle hinzufügen“.

Als Quellentyp wird „Buch“ ausgewählt (sofern dies nicht bereits automatisch voreingestellt ist).

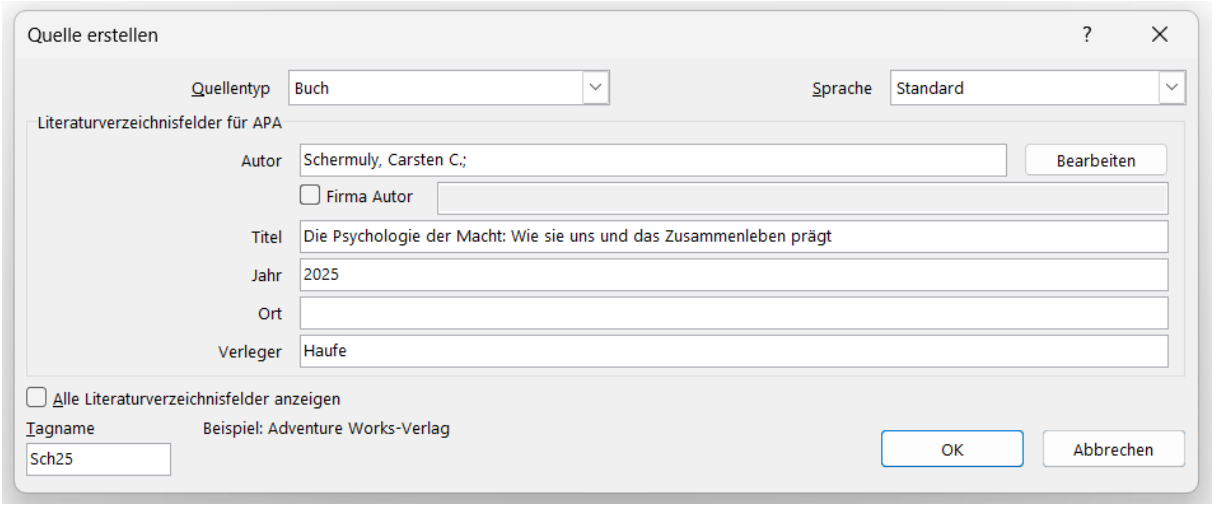
Um den Namen der Autorin bzw. des Autors einzugeben, geht man in der Zeile „Autor“ auf „Bearbeiten“.



Anschließend gibt man den Nachnamen und den Vornamen in die entsprechenden Felder ein und klickt auf „Hinzufügen“ und danach auf „OK“.

© Marlene Radner

Nun wird die Maske weiter befüllt.

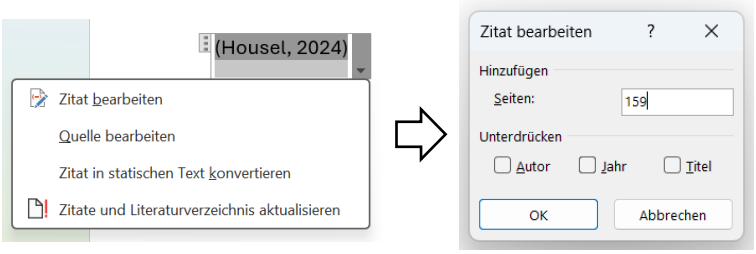


Zwischen Titel und Untertitel wird ein Doppelpunkt gesetzt, sofern auf dem Buchumschlag keine andere Trennung (z. B. Gedankenstrich) verwendet wird.

Der Verlagsort muss nach APA 7 nicht angegeben werden.

Wenn man schlussendlich auf „OK“ klickt, erhält man die Quellenangabe für den Text: (Schermuly, 2025)

Diese muss noch bearbeitet werden.



Man geht auf „Zitat bearbeiten“, fügt die Seitenzahl ein und klickt dann auf „OK“.

Handelt es sich um einen Aussagesatz, muss nach der Quellenangabe schließlich noch ein Punkt gemacht werden, bei einem Frage- oder Ausrufesatz hingegen nicht.

„Viele Menschen glauben, dass sie das Thema Macht wenig angeht; manche sind sogar überzeugt, dass sie komplett frei von Macht leben könnten“ (Schermuly, 2025, S. 159).

Ein indirektes Zitat könnte so lauten:

Viele Menschen betrachten Macht offenbar als etwas, das sie persönlich kaum betrifft, wobei einige sogar annehmen, vollständig ohne Macht leben zu können (Schermuly, 2025, S. 159).

Indirekte Zitate werden nicht in Anführungszeichen gesetzt.

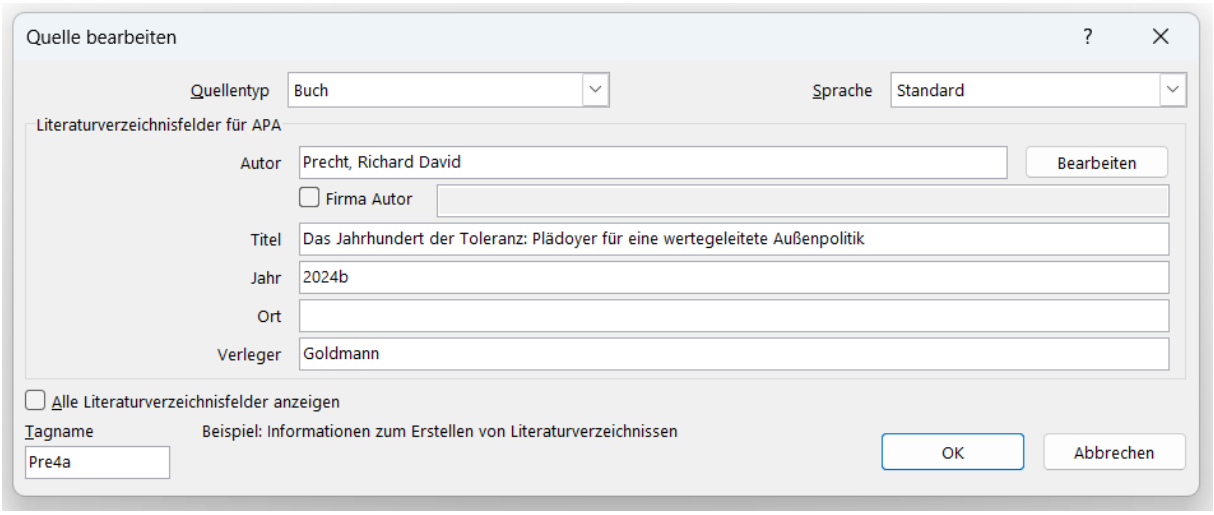
Im Literaturverzeichnis sieht der Eintrag folgendermaßen aus:

Schermuly, C. C. (2025). *Die Psychologie der Macht: Wie sie uns und das Zusammenleben prägt.* Haufe.

© Marlene Radner

Wenn man mehrere Werke einer Autorin bzw. eines Autors aus demselben Jahr verwendet, schreibt man in das Feld „Jahr“ die Jahreszahl und fügt unmittelbar danach einen Buchstaben an.





Die Quellenangaben für den Text sehen wie folgt aus: (Precht, 2024a) (Precht, 2024b)

Sie müssen jeweils noch durch die Angabe der Seitenzahl ergänzt werden; gegebenenfalls wird anschließend noch ein Punkt gemacht: (Precht, 2024a, S. 48). (Precht, 2024b, S. 33).

Im Literaturverzeichnis sehen die Einträge folgendermaßen aus:

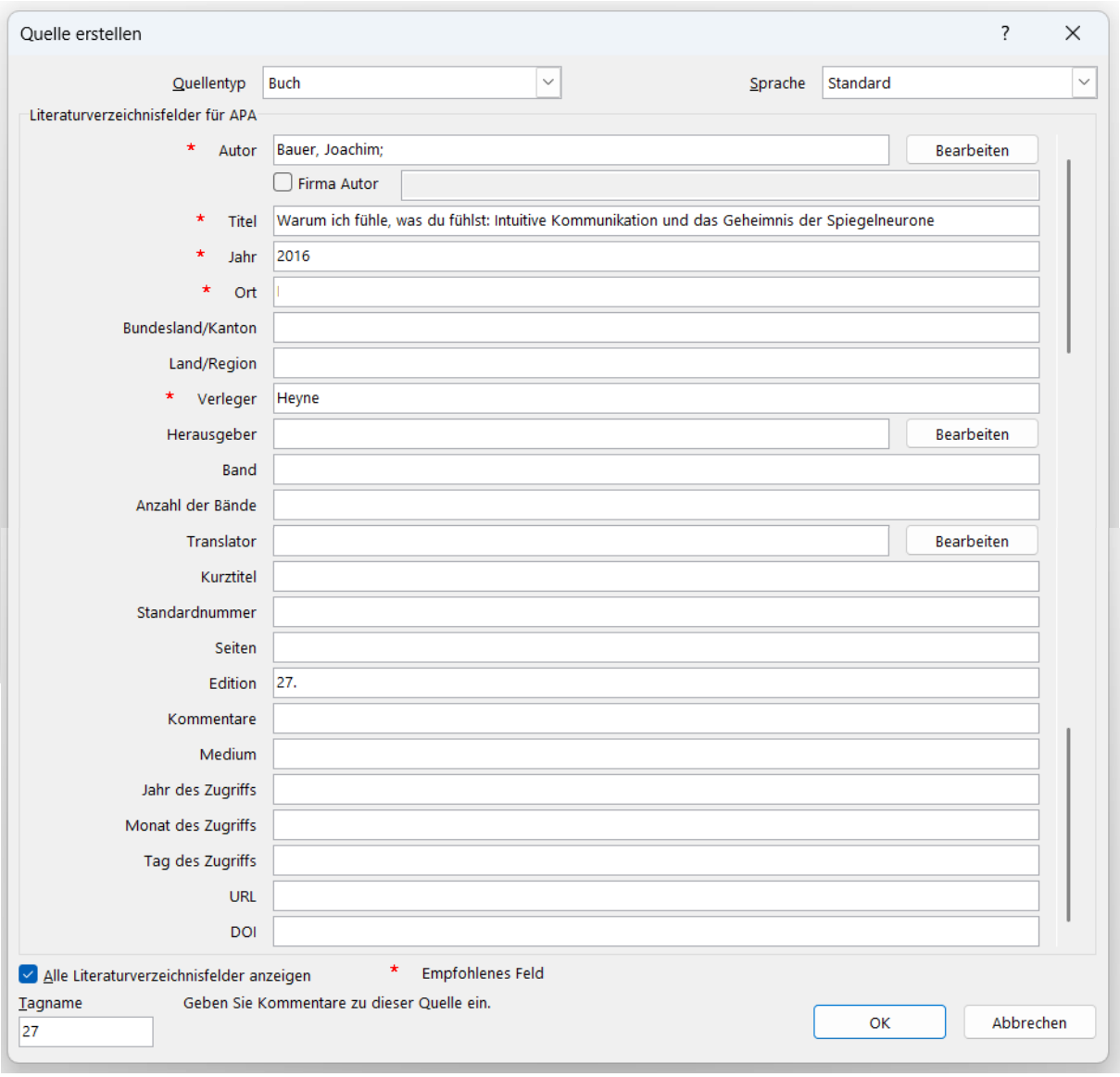
Precht, R. D. (2024a). *Freiheit für alle: Das Ende der Arbeit wie wir sie kannten.* Goldmann.

Precht, R. D. (2024b). *Das Jahrhundert der Toleranz: Plädoyer für eine wertegeleitete Außenpolitik.* Goldmann.

© Marlene Radner

1 Autorin bzw. Autor, Auflagennummer >1:

Referenzen → Zitat einfügen → Neue Quelle hinzufügen → ✓ bei „Alle Literaturverzeichnisfelder anzeigen“



Die Auflagennummer wird im Feld „Edition“ eingegeben.

Wenn man auf „OK“ klickt, erhält man die Quellenangabe für den Text: (Bauer, 2016)

Danach muss man Seitenzahl einfügen und gegebenenfalls nach der Quellenangabe einen Punkt machen: (Bauer, 2016, S. 22).

Im Literaturverzeichnis sieht der Eintrag folgendermaßen aus:

Bauer, J. (2016). *Warum ich fühle, was du fühlst: Intuitive Kommunikation und das Geheimnis der Spiegelneurone* (27. Ausg.). Heyne.

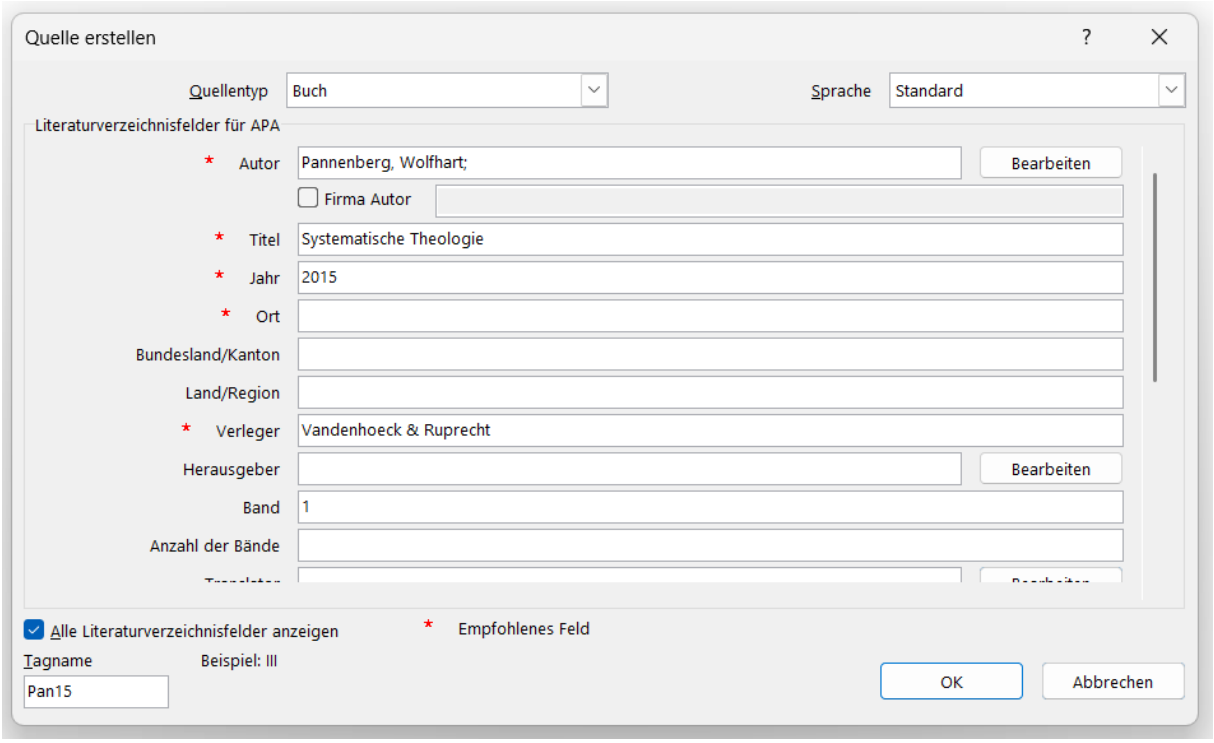
ACHTUNG: Man muss das Wort „Ausg.“ manuell auf „Aufl.“ umändern!

Bauer, J. (2016). *Warum ich fühle, was du fühlst: Intuitive Kommunikation und das Geheimnis der Spiegelneurone* (27. Aufl.). Heyne.

© Marlene Radner

1 Autorin bzw. Autor, mehrbändiges Buch:

Referenzen → Zitat einfügen → Neue Quelle hinzufügen → ✓ bei „Alle Literaturverzeichnisfelder anzeigen“



Wenn man auf „OK“ klickt, erhält man die Quellenangabe für den Text: (Pannenberg, 2015)

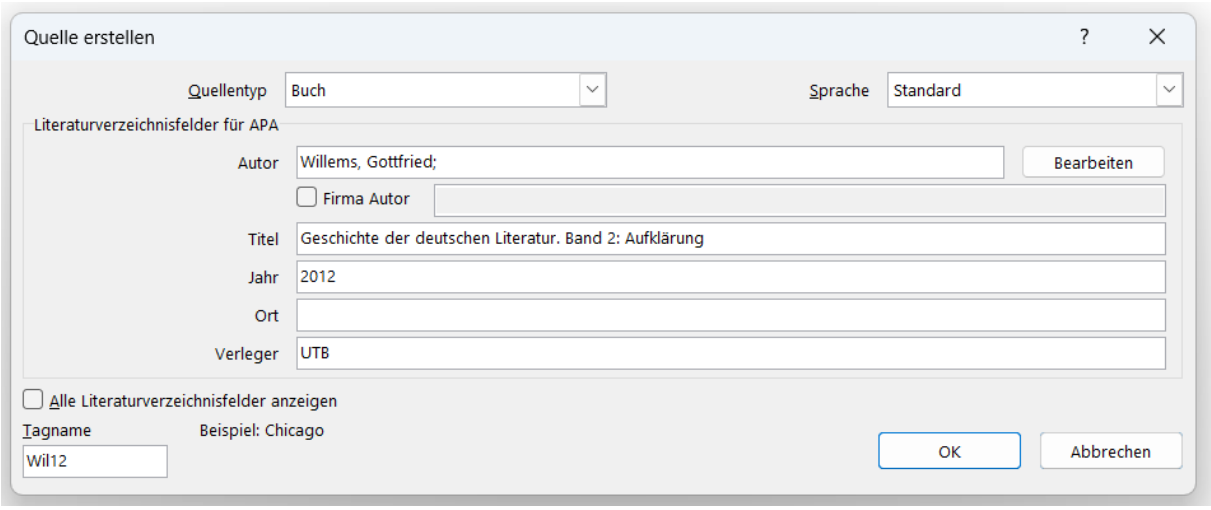
Danach muss man Seitenzahl einfügen und gegebenenfalls nach der Quellenangabe einen Punkt machen: (Pannenberg, 2015, S. 12).

Im Literaturverzeichnis sieht der Eintrag folgendermaßen aus:

Pannenberg, W. (2015). *Systematische Theologie* (Bd. 1). Vandenhoeck & Ruprecht.

© Marlene Radner

Oft ist die Angabe „Band x“ jedoch ein Bestandteil des Titels. In diesem Fall wird die Maske so befüllt:



Wenn man auf „OK“ klickt, erhält man die Quellenangabe für den Text: (Willems, 2012)

Danach muss man Seitenzahl einfügen und gegebenenfalls nach der Quellenangabe einen Punkt machen: (Willems, 2012, S. 18).

Im Literaturverzeichnis sieht der Eintrag folgendermaßen aus:

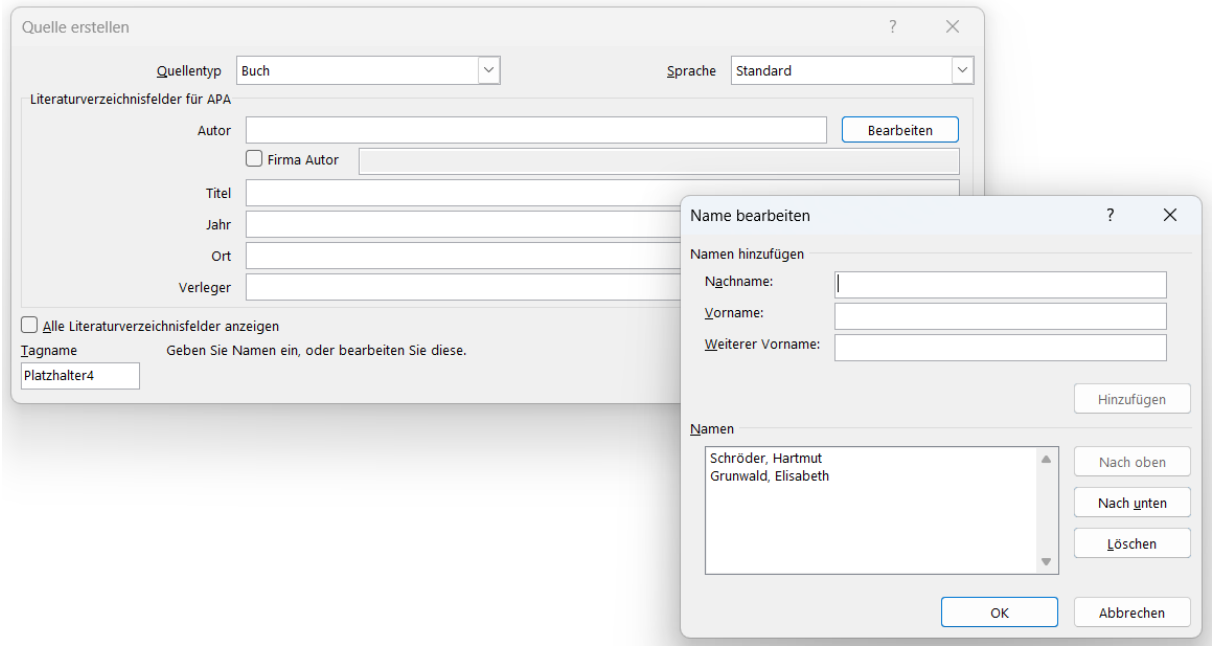
Willems, G. (2012). *Geschichte der deutschen Literatur. Band 2: Aufklärung.* UTB.

© Marlene Radner

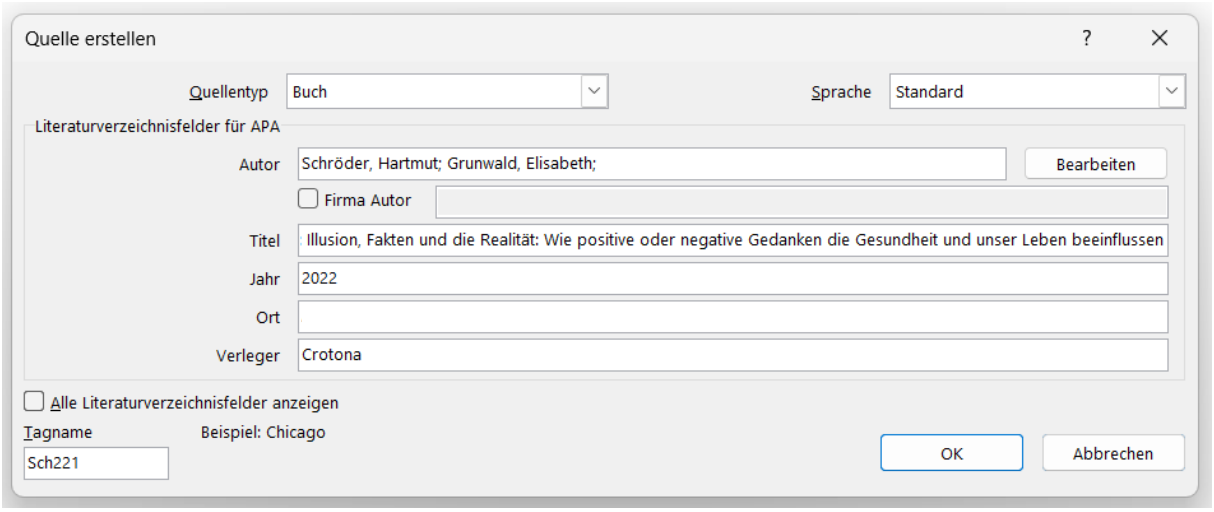
2 Autorinnen bzw. Autoren:

Die Reihung der Autorinnen bzw. Autoren erfolgt in der gleichen Reihenfolge wie auf dem Buchumschlag.

Man fügt zweimal hintereinander die Namen hinzu und klickt dann erst auf „OK“.



Nun kann man die Maske weiter befüllen.



Wenn man schlussendlich auf „OK“ klickt, erhält man die Quellenangabe für den Text: (Schröder & Grunwald, 2022)

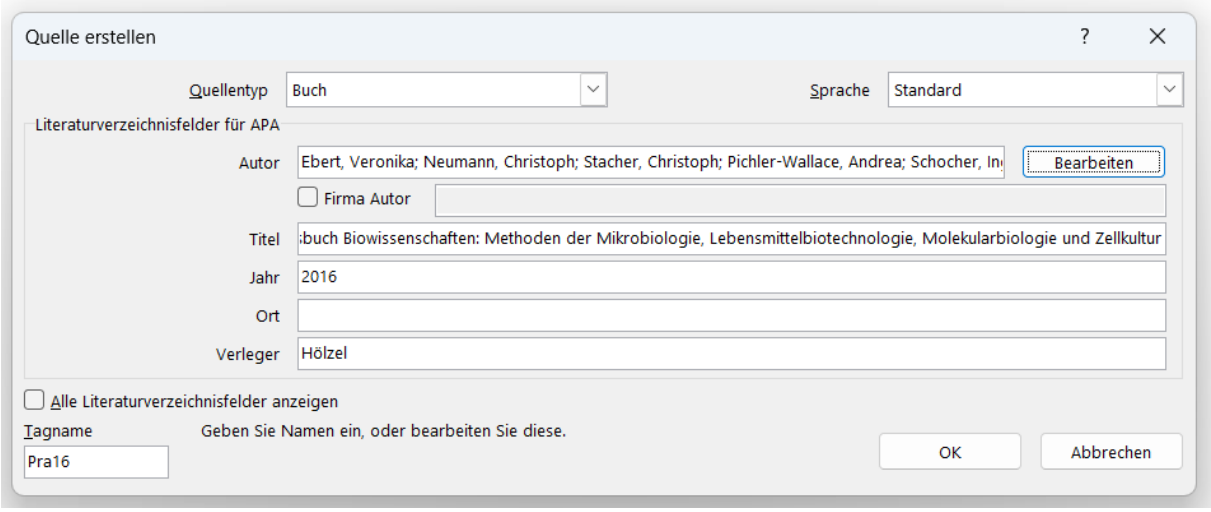
Danach muss man die Seitenzahl einfügen und gegebenenfalls nach der Quellenangabe einen Punkt machen: (Schröder & Grunwald, 2022, S. 25).

Im Literaturverzeichnis sieht der Eintrag folgendermaßen aus:

Schröder, H., & Grunwald, E. (2022). *Der Placebo- und der Nocebo-Effekt: Illusion, Fakten und die Realität: Wie positive oder negative Gedanken die Gesundheit und unser Leben beeinflussen.* Crotona.

© Marlene Radner

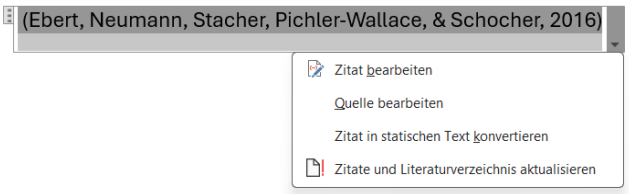
3 oder mehr Autorinnen bzw. Autoren:



Die Reihung der Autorinnen und Autoren erfolgt in der gleichen Reihenfolge wie auf dem Buchumschlag.

Wenn man auf „OK“ klickt, erhält man die Quellenangabe für den Text: (Ebert, Neumann, Stacher, Pichler-Wallace, & Schocher, 2016)

ABER: Nach APA 7 wird nur der Name der ersten Autorin bzw. des ersten Autors gefolgt von „et al.“ angegeben! Dazu muss man das Zitat in statischen Text konvertieren.



⇨ (Ebert et al., 2016, S. 31).

Im Literaturverzeichnis sieht der Eintrag folgendermaßen aus:

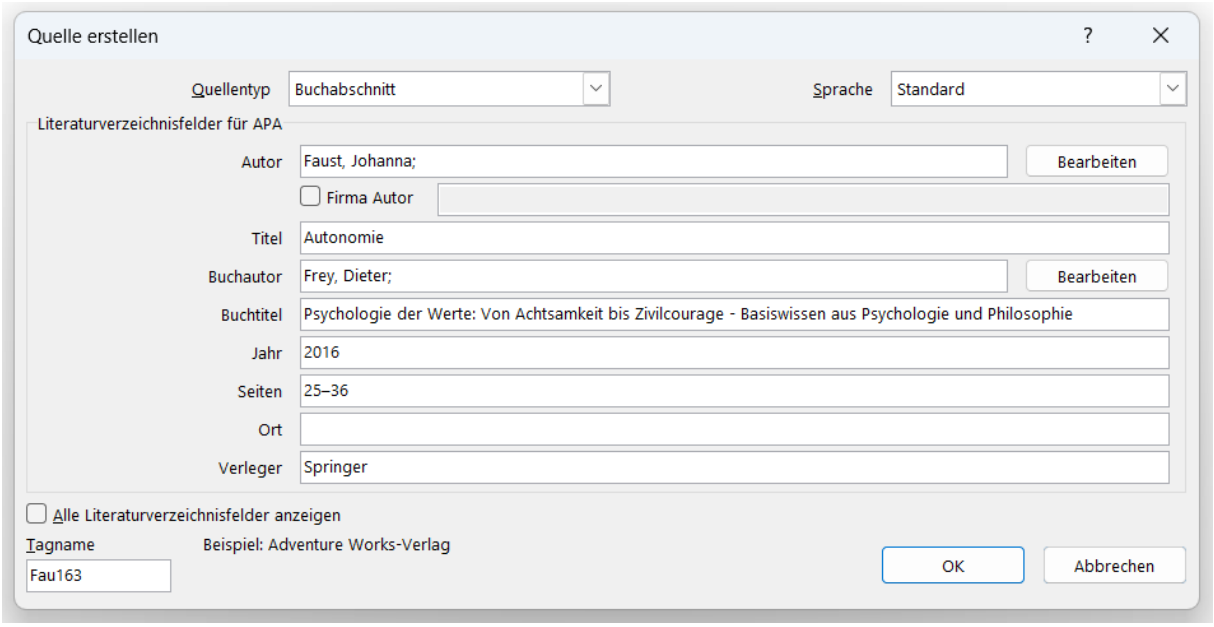
Ebert, V., Neumann, C., Stacher, C., Pichler-Wallace, A., & Schocher, I. (2016). *Praxisbuch Biowissenschaften: Methoden der Mikrobiologie, Lebensmittelbiotechnologie, Molekularbiologie und Zellkultur.* Hölzel.

© Marlene Radner

SAMMELWERKE

1 Herausgeberin bzw. 1 Herausgeber:

Hier muss als Quellentyp „Buchabschnitt“ ausgewählt werden.



Der Name der Herausgeberin bzw. des Herausgebers wird im Feld „Buchautor“ eingegeben.

Wenn man auf „OK“ klickt, erhält man die Quellenangabe für den Text: (Faust, 2016)

Danach muss man die Seitenzahl einfügen und gegebenenfalls nach der Quellenangabe einen Punkt machen: (Faust, 2016, S. 31).

Im Literaturverzeichnis sieht der Eintrag folgendermaßen aus:

Faust, J. (2016). Autonomie. In D. Frey, *Psychologie der Werte: Von Achtsamkeit bis Zivilcourage - Basiswissen aus Psychologie und Philosophie* (S. 25–36). Springer.

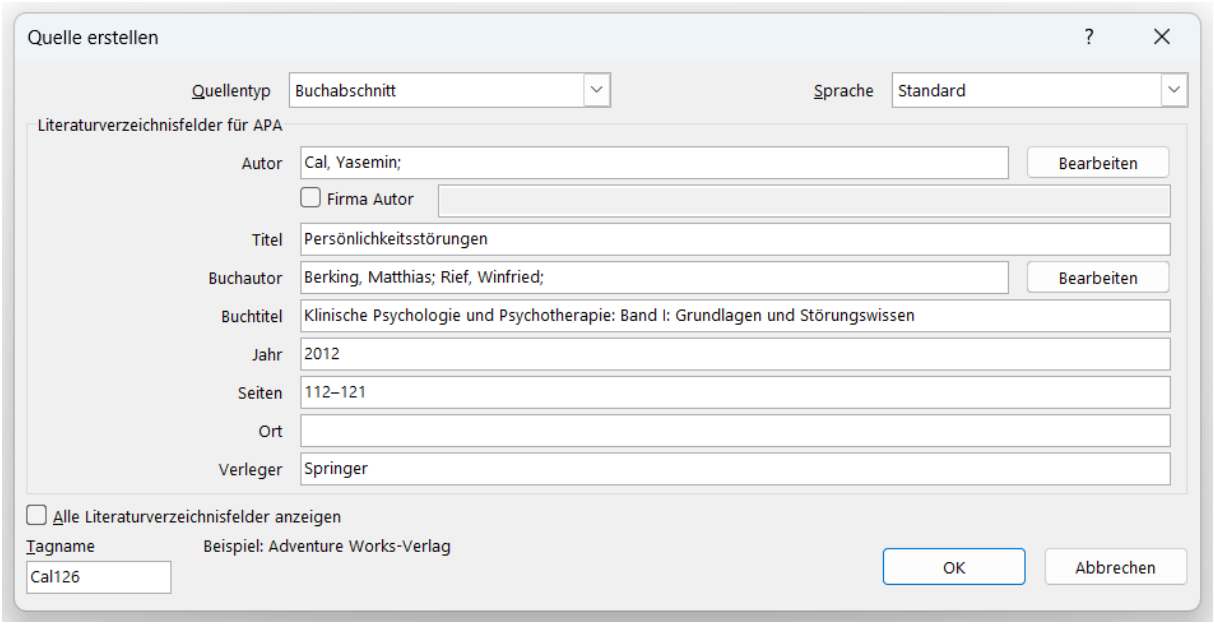
ACHTUNG: Nach dem Namen der Herausgeberin bzw. des Herausgebers muss (Hrsg.) eingefügt werden!

Faust, J. (2016). Autonomie. In D. Frey (Hrsg.), *Psychologie der Werte: Von Achtsamkeit bis Zivilcourage - Basiswissen aus Psychologie und Philosophie* (S. 25–36). Springer.

© Marlene Radner

2 oder mehr Herausgeberinnen bzw. Herausgeber:

Hier muss als Quellentyp „Buchabschnitt“ ausgewählt werden.



Die Reihung der Herausgeberinnen bzw. Herausgeber erfolgt in derselben Reihenfolge wie auf dem Buchumschlag.

Wenn man auf „OK“ klickt, erhält man die Quellenangabe für den Text: (Cal, 2012)

Danach muss man die Seitenzahl einfügen und gegebenenfalls nach der Quellenangabe einen Punkt machen: (Cal, 2012, S. 114).

Im Literaturverzeichnis sieht der Eintrag folgendermaßen aus:

Cal, Y. (2012). Persönlichkeitsstörungen. In M. Berking, & W. Rief, *Klinische Psychologie und Psychotherapie: Band I: Grundlagen und Störungswissen* (S. 112–121). Springer.

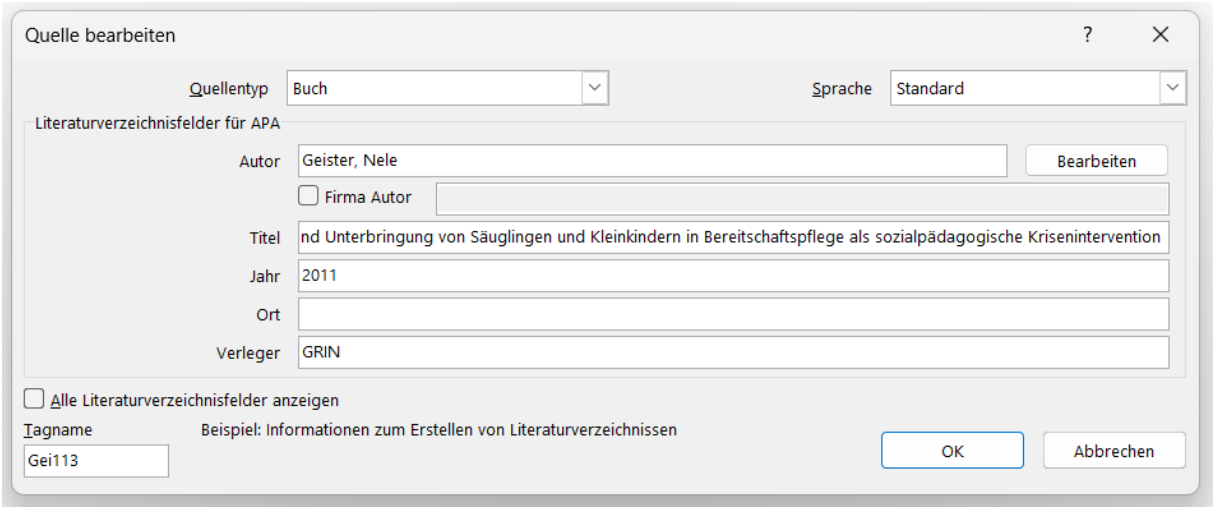
ACHTUNG: Nach den Namen der Herausgeberinnen bzw. Herausgeber muss (Hrsg.) eingefügt werden. Außerdem muss der Beistrich vor dem „&“ entfernt werden.

Cal, Y. (2012). Persönlichkeitsstörungen. In M. Berking & W. Rief (Hrsg.), *Klinische Psychologie und Psychotherapie: Band I: Grundlagen und Störungswissen* (S. 112–121). Springer.

© Marlene Radner

DIPLOMARBEITEN

Eine veröffentlichte Diplomarbeit wird nach APA 7 wie ein Buch behandelt (selbst wenn „Diplomarbeit“ auf dem Titelblatt steht).



Wenn man auf „OK“ klickt, erhält man die Quellenangabe für den Text: (Geister, 2011)

Danach muss man die Seitenzahl einfügen und gegebenenfalls nach der Quellenangabe einen Punkt machen: (Geister, 2011, S. 23).

Im Literaturverzeichnis sieht der Eintrag folgendermaßen aus:

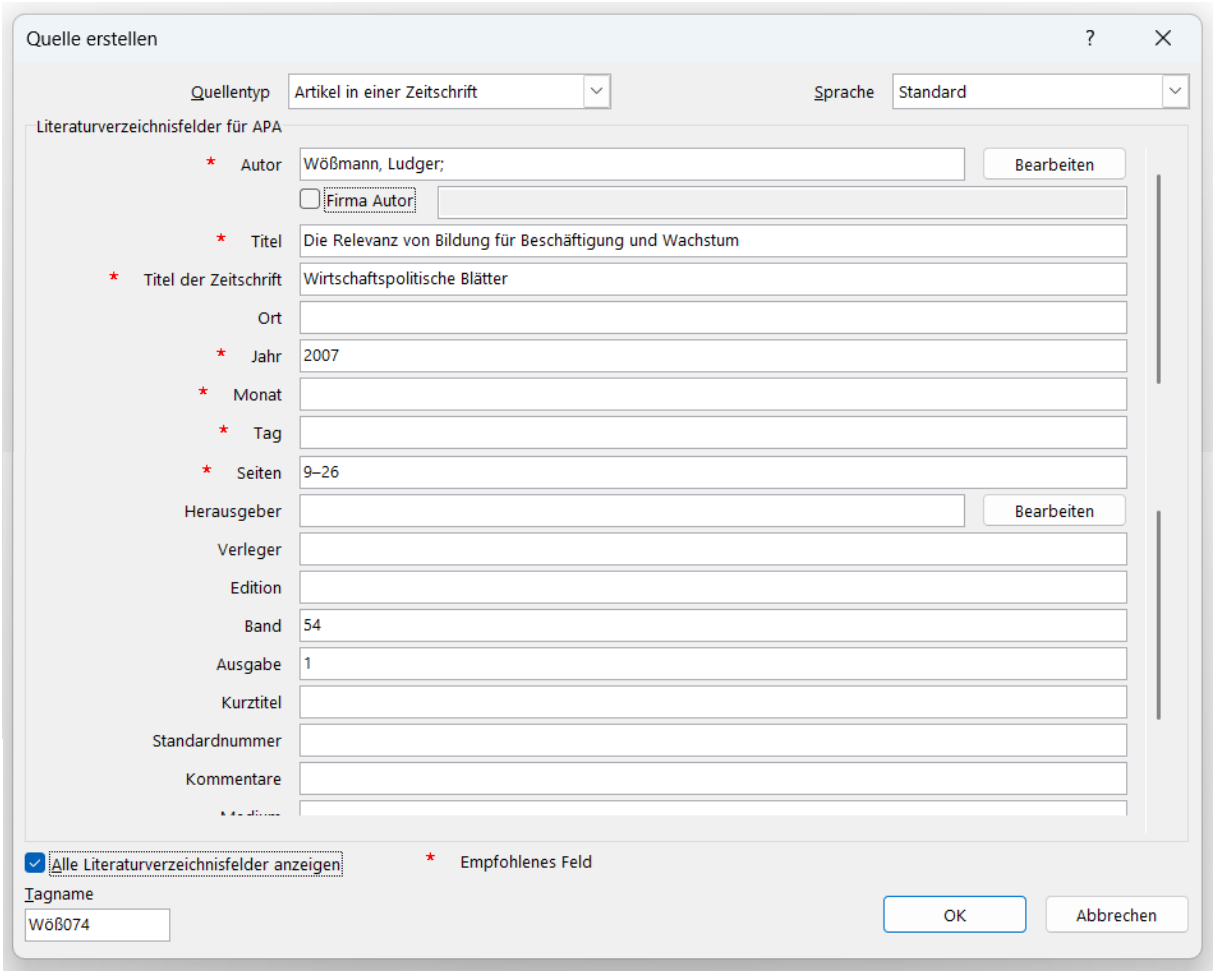
Geister, N. (2011). *Inobhutnahme und Unterbringung von Säuglingen und Kleinkindern in Bereitschaftspflege als sozialpädagogische Krisenintervention.* GRIN.

Aus unveröffentlichten Diplomarbeiten sollte nicht zitiert werden.

© Marlene Radner

ZEITSCHRIFTEN

Hier muss als Quellentyp „Artikel in einer Zeitschrift“ ausgewählt werden. Außerdem muss man sich alle Literaturverzeichnisfelder anzeigen lassen.



Der Jahrgang der Zeitschrift wird in das Feld „Band“ geschrieben, die Heftnummer in das Feld „Ausgabe“.

Wenn man auf „OK“ klickt, erhält man die Quellenangabe für den Text: (Wößmann, 2007)

Danach muss man die Seitenzahl einfügen und gegebenenfalls nach der Quellenangabe einen Punkt machen: (Wößmann, 2007, S. 20).

Im Literaturverzeichnis sieht der Eintrag folgendermaßen aus:

Wößmann, L. (2007). Die Relevanz von Bildung für Beschäftigung und Wachstum. *Wirtschaftspolitische Blätter, 54*(1), S. 9–26.

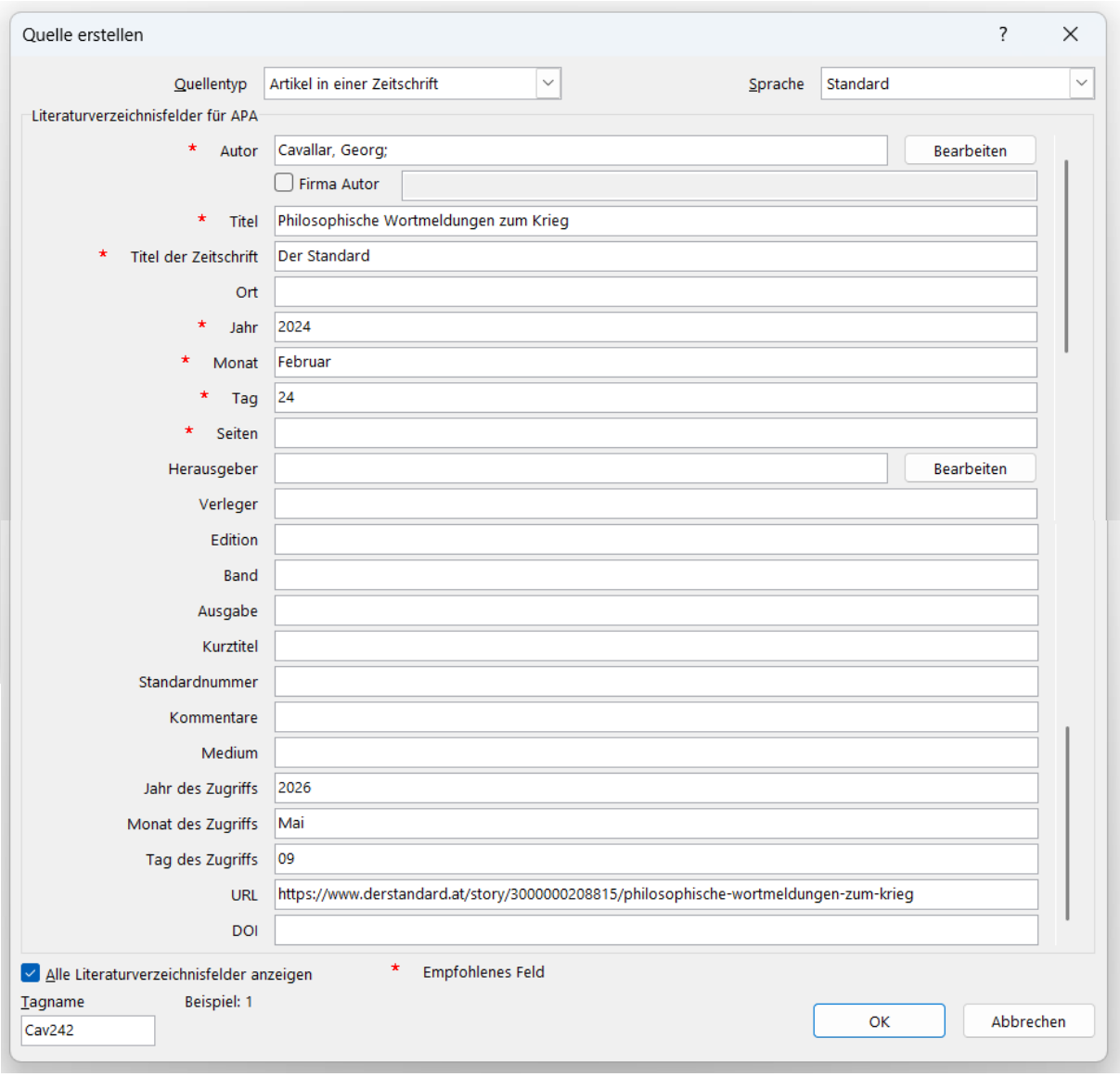
ACHTUNG: Die Abkürzung „S.“ bei der Seitenzahlangabe muss gelöscht werden!

Wößmann, L. (2007). Die Relevanz von Bildung für Beschäftigung und Wachstum. *Wirtschaftspolitische Blätter, 54*(1), 9–26.

© Marlene Radner

ZEITUNGSARTIKEL ONLINE

Hier muss als Quellentyp „Artikel in einer Zeitschrift“ ausgewählt werden. Außerdem muss man sich alle Literaturverzeichnisfelder anzeigen lassen.



Sowohl der Monat der Veröffentlichung als auch der Monat des Zugriffs werden ausgeschrieben.

ANMERKUNG: Nach APA 7 wird das Zugriffsdatum nur bei veränderlichen Inhalten verwendet. Um die Zitierweise an unserer Schule einheitlich zu halten, führen wir es jedoch bei allen Onlinequellen an.

Wenn man auf „OK“ klickt, erhält man die Quellenangabe für den Text: (Cavallar, 2024)

Danach muss man gegebenenfalls nach der Quellenangabe einen Punkt machen: (Cavallar, 2024).

© Marlene Radner

Im Literaturverzeichnis sieht der Eintrag folgendermaßen aus:

Cavallar, G. (24. Februar 2024). Philosophische Wortmeldungen zum Krieg. *Der Standard*. Abgerufen am 09. Mai 2026 von https://www.derstandard.at/story/3000000208815/philosophische-wortmeldungen-zum-krieg

ACHTUNG: Da die Jahreszahl der Veröffentlichung am wichtigsten ist, muss die Datumsangabe verändert werden!

Cavallar, G. (2024, 24. Februar). Philosophische Wortmeldungen zum Krieg. *Der Standard*. Abgerufen am 09. Mai 2026 von https://www.derstandard.at/story/3000000208815/philosophische-wortmeldungen-zum-krieg

Wenn die **Verfasserin bzw.** der **Verfasser unbekannt** ist, gibt man den Titel der Zeitschrift im Feld „Name des Autors" ein und lässt das Feld „Titel der Zeitschrift" leer.

Es ergibt sich folgende Quellenangabe für den Text: (Der Standard, 2018)

Im Literaturverzeichnis sieht der Eintrag folgendermaßen aus:

Der Standard. (20. März 2018). *Weltbank erwartet bis 2050 bis zu 140 Millionen Klimaflüchtlinge*. Abgerufen am 11. Juli 2026 von https://www.derstandard.at/story/2000076455417/weltbank-bis-zu-140-millionen-klimafluechtlinge-bis-2050

ACHTUNG: Da die Jahreszahl der Veröffentlichung am wichtigsten ist, muss auch hier die Datumsangabe verändert werden!

Der Standard. (2018, 20. März). *Weltbank erwartet bis 2050 bis zu 140 Millionen Klimaflüchtlinge*. Abgerufen am 11. Juli 2026 von https://www.derstandard.at/story/2000076455417/weltbank-bis-zu-140-millionen-klimafluechtlinge-bis-2050

© Marlene Radner

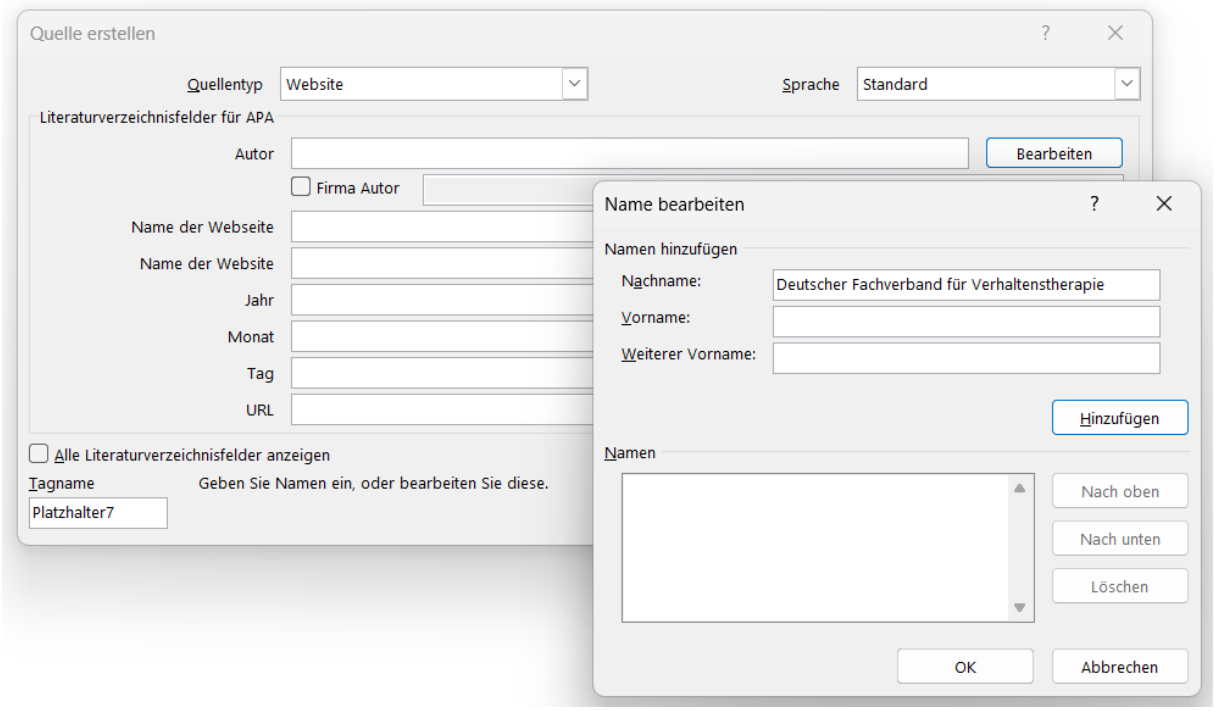
INTERNETQUELLEN

Bei gewöhnlichen Internetseiten muss als Quellentyp „Website“ ausgewählt werden. Handelt es sich hingegen um ein Dokument (z. B. eine Online-Broschüre im PDF-Format), so sollte der Quellentyp „Dokument von Website“ gewählt werden.

In beiden Fällen muss man sich alle Literaturverzeichnisfelder anzeigen lassen.

Manchmal ist es schwierig, die Autorin bzw. den Autor oder die Institution, die für den Inhalt verantwortlich ist, zu finden. In diesem Fall scrollt man ganz hinunter und sieht im Impressum nach.

Ist eine Institution für den Inhalt verantwortlich, so wird der Name der Institution in das Feld „Nachname“ eingetragen. Anschließend klickt man auf „Hinzufügen“ und dann auf „OK“.



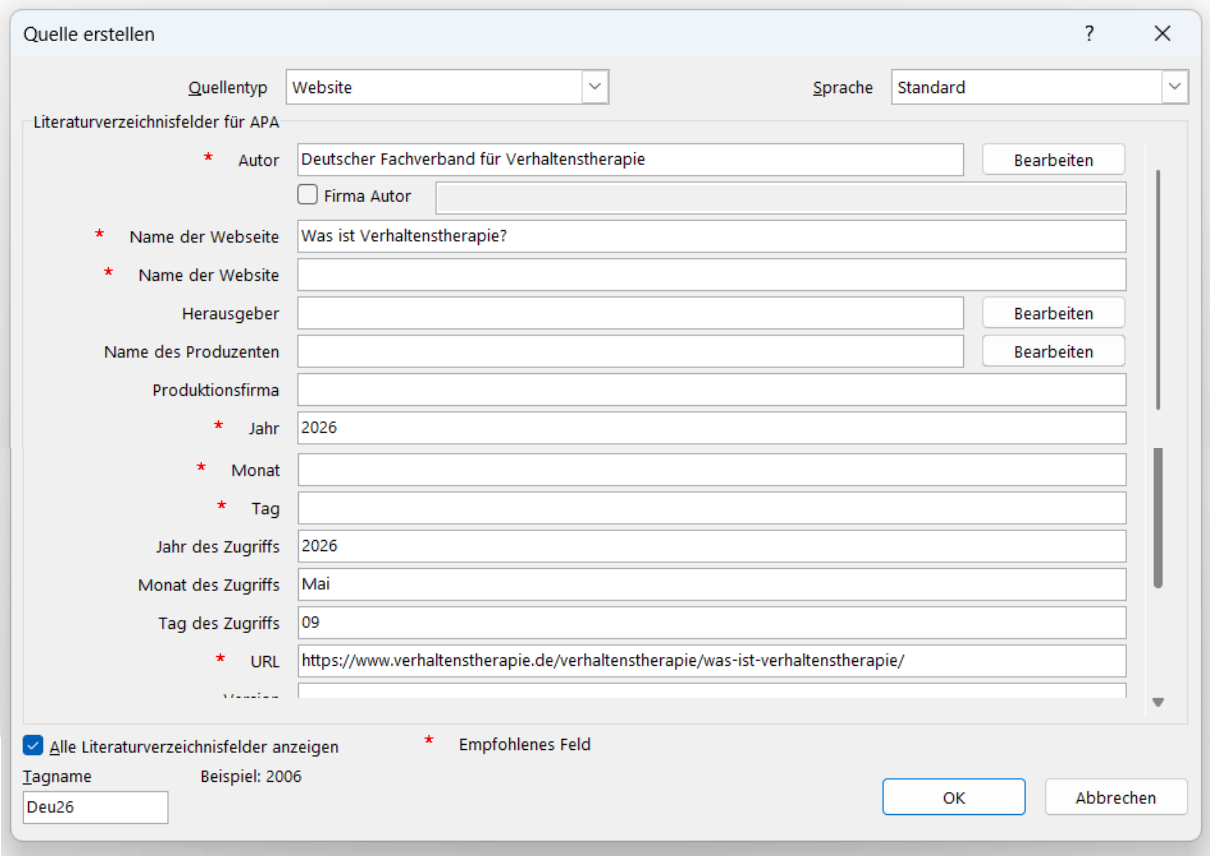
Nun kann die Maske weiter befüllt werden.

Als Name der Website gilt die Überschrift der Website.

Aus dem letzten Aktualisierungsdatum lässt sich das Jahr ableiten. Ist kein Aktualisierungsdatum zu finden, schreibt man in das Feld „Jahr“ die Abkürzung „n.d.“.

Der Monat, in dem auf den Inhalt zugegriffen wurde, wird als Wort hingeschrieben.

© Marlene Radner



Wenn man auf „OK“ klickt, erhält man die Quellenangabe für den Text: (Deutscher Fachverband für Verhaltenstherapie, 2026)

Gegebenenfalls muss nach der Quellenangabe noch ein Punkt gemacht werden: (Deutscher Fachverband für Verhaltenstherapie, 2026).

Im Literaturverzeichnis sieht der Eintrag folgendermaßen aus:

Deutscher Fachverband für Verhaltenstherapie. (2026). *Was ist Verhaltenstherapie?* Abgerufen am 09. Mai 2026 von https://www.verhaltenstherapie.de/verhaltenstherapie/was-ist-verhaltenstherapie/

© Marlene Radner

SONDERFÄLLE

Keine Jahreszahl:

Hier schreibt man in das Feld „Jahr“ die Abkürzung „n.d.“ (ohne Leerzeichen dazwischen). Die Abkürzung steht für „no date“.

Stangl, W. (n.d.). *Stress*. Abgerufen am 05. Mai 2026 von https://arbeitsblaetter.stangl-taller.at/STRESS/

Keine Autorin bzw. kein Autor:

Das Feld „Autor“ bleibt leer. Dadurch rückt der Titel an die erste Stelle.

Duden – Die deutsche Rechtschreibung: Das umfassende Standardwerk auf der Grundlage der aktuellen amtlichen Regeln (27. Aufl.). (2024). Dudenverlag.

© Marlene Radner